

## **Erhaltung der Eutergesundheit und Qualitätssicherung in der Milcherzeugung**

### **Programminhalt:**

#### **1. Setzung von Betriebszielen hinsichtlich Eutergesundheit**

- a. Realistische Ziele für den Zellgehalt der Tankmilch, klinische Mastitisrate (Ziel muss unter 250.000 Ze/ml sein)
- b. Kritische Betrachtung der Ziele
- c. Anpassung des Managements zur Erreichung der Ziele

#### **2. Saubere und tiergerechte Umgebung**

- a. regelmäßige Einstreu
- b. trockene und saubere Liegeplätze
- c. Stallbelüftung
- d. Besatzdichte
- e. Futtervorlage nach dem Melken, damit Tiere noch für mindestens 30 Minuten stehen.

#### **3. Melkvorgang**

- a. Prüfung des Vorgemelks in einem Vormelkbecher (auch im Melkstand)
- b. Zitzenreinigung:  
bei Verwendung einer desinfizierenden Lösung Benetzung der gesamten Zitze für 10-20 Sekunden
- c. Trocknen der Zitzen vor Anstecken des Melkzeuges mit Einmalpapier oder Einmaltuch (pro Kuh ein Papier bzw. Tuch)
- d. Saubere Hände oder saubere Handschuhe während des Melkvorganges (Reduktion der Erregerverschleppung)
- e. Anrüsten
- f. Ansetzen des Melkzeuges innerhalb von 60 Sekunden nach der Eutervorbereitung
- g. Richtige Ausrichtung der Melkzeuge (keine verdrehten Milchschräuche)
- h. Ausmelken
- i. Vollständiger Abbau des Vakuums vor Abnahme der Melkzeuge
- j. Unmittelbar nach Abnahme des Melkzeuges Zitzendippen
- k. Auswahl des Reinigungs- und Dippmittels individuell nach Herdensituation
- l. Zitzendippmittel sollte die ganze Zitze bedecken
- m. Absonderung der Kühe mit hoher Zellzahl und/oder positivem bakteriologischen Befund – Euterkrankte Tiere zum Schluss melken!

#### **4. Melkausrüstung**

- a. Regelmäßige Überprüfung und Wartung der Melkanlage
- b. Melkanlage ist genügend dimensioniert (Vakuumpumpenleistung, Sammelstück)
- c. Regelmäßiger Austausch der Gummiteile
- d. Sorgfältige Reinigung der Melkanlage nach jeder Melkzeit

## **5. Aufzeichnungen**

- a. Verlauf der Zellzahl, der Schalmtestergebnisse, der bakteriologischen Viertelgemelksproben
- b. Dokumentation jedes klinischen Mastitisfalles mit Namen der Kuh, betroffenem Viertel, Laktationstage, Zeitpunkt des Auftretens und Therapie

## **6. Klinische Mastitiden während der Laktation**

- a. Wirtschaftlichkeit der Therapie beachten
- b. Entnahme einer Milchprobe für bakteriologische Untersuchung vor jeder Behandlung
- c. Verwendung eines geeigneten Therapieschemas in Abhängigkeit des Infektionsdruckes der Herde oder bereits bekannter Daten
- d. Exakte Reinigung und Desinfektion der Strichkanalöffnung vor Verabreichung eines Euterinjektors
- e. Kennzeichnung der behandelten Tiere
- f. Einhalten der Wartezeiten

## **7. Trockenstellen**

- a. Möglichst schlagartiges Trockenstellen aller Tiere
- b. Energiezufuhr eine Woche vor dem Trockenstellen verringern
- c. Durchführung einer bakteriologischen Untersuchung zeitgerecht vor dem Trockenstellen bei Schalmtest-positiven Tieren
- a. Behandlung subklinisch erkrankter Tiere vor dem Trockenstellen und unter antibiotischem Schutz trockenstellen
- b. Bei Verwendung eines Trockenstellpräparates exakte Reinigung und Desinfektion der Strichkanalöffnung vor der Verabreichung

## **8. Neuzugänge**

- a. Überprüfung der Eutergesundheit anhand der Zellzahl (z.B. Schalmtest); bakteriologische Untersuchung von Viertelgemelksproben bei Schalmtest-positiven Tieren
- b. Neuzugänge erst nach Abklärung der Eutergesundheit in die Herde einbringen

## **9. Kontrolle der Eutergesundheit**

- a. Prüfung des Vorgemelks in einem Vormelkbecher
- b. Kontrolle anhand der monatlichen Einzelzellzahlen
- c. Verwendung des Schalmtests zur Eigenkontrolle
- d. Erfolgskontrolle nach Behandlungen